



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	<b>AF/0145/2016</b>		<b>Datum:</b>	<b>31.10.2016</b>
<b>Verfasser:</b>	<b>07-FDP-Ratsfraktion</b>	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der FDP-Fraktion: Weiterbau der geplanten L 127(neu)-Ortsumgebung Bubenheim</b>			

Durch den Weiterbau der L 52 (Nordtangente) 1. Bauabschnitt in 2017 und der Ansiedelung des Globus Einkaufsmarktes nimmt die Verkehrsbelastung in Bubenheim weiter zu. Aufgrund einer fehlender Einfädelungsspuren für den aus Bubenheim kommenden Verkehr (auf der neu entstehenden L 52) wird es zu weiteren Verkehrsbelastungen in Bubenheim kommen.

Für den Bubenheimer Stadtteil und deren Bevölkerung bringt die Nordtangente keinerlei Entlastung, nur weitere Verkehrsbelastungen, die den weiteren Bau der Ortsumgebung Bubenheim (L 127 – neu) dringend notwendig machen.

Der erste Abschnitt dieser neuen Ortsumgebung L 127 neu wurde inklusiver Anschlusskreisel durch Globus übernommen. Im Zuge der Erstellung der Genehmigungsunterlagen wurde auch die Straßenentwurfsplanung für die gesamte Ortskernentlastungsstraße auf Kosten des Globus erstellt. Aufgrund dieser Kostenübernahme durch Globus entfallen die Baukosten für den 1. Bauabschnitt und die gesamten Planungskosten.

Der seitens der Verwaltung angeführte Eckwertebeschluss (Stellungnahme vom 31.01.2016) und der Sanierungsstau bei den städtischen Brücken darf nicht verhindern, dass dringend notwendige Verkehrsmaßnahmen zum Schutze (Lärmschutz, Gefährdung der Bevölkerung) der Bürger eines Stadtteils komplett eingestellt werden, bzw. nicht mehr weiter verfolgt werden.

### **Deshalb stellt die FDP Fraktion folgende Fragen an die Verwaltung:**

- Was hat die Verwaltung seit der letzten Stellungnahme vom 31.01.2014 in dieser Projektentwicklung unternommen?
- Wieviel Planungskosten hat die Stadt Koblenz aufgrund der Kostenübernahme durch Globus für die gesamte Ortskernentlastungsstraße Bubenheim eingespart?
- Wie lange könnte mit dieser Straßenentwurfsplanung ein Förderantrag beim Land gestellt werden?
- In welcher Höhe würden neue Planungskosten auf die Stadt zukommen, wenn nicht mehr auf die alte Straßenentwurfsplanung zurückgegriffen werden könnte?

- Welche Kosten hat die Stadt eingespart aufgrund dessen Globus die Projektentwicklung/Bau des 1 Bauabschnitts/Bau des Anschlusskreisels übernommen hat?
- Mit welcher Förderung könnte die Stadt rechnen, falls eine Förderung durch das Land erfolgen sollte?
- Wie sieht die weitere Planung der Verwaltung bzgl. dieser Straßenbaumaßnahme aus?

Torsten Schupp  
Fraktionsvorsitzender FDP-Fraktion